

## Dokumentation des Projektes

### *„Den Tieren auf der Spur“*

im Klub für Kids der Evangelischen St. Thomas Gemeinde  
in Frankfurt/Heddernheim

November `07 bis März `08



Das Projekt „*Den Tieren auf der Spur*“ startete im November des vergangenen Jahres im Klub für Kids (Einrichtung der Offenen Jugendarbeit). Es richtet sich an Kinder und Jugendliche jeder Altersgruppe, die sich für Tiere und Umweltschutz interessieren und findet jeden Dienstag in der Zeit von 15.30 Uhr und 17.00 Uhr in den Räumen des Klub für Kids in Frankfurt/Heddernheim statt. Anfänglich wurde das Projekt von 2 Erzieherinnen geleitet. Im Februar dieses Jahres übernahm dann eine männliche studentische Honorarkraft die Leitung, welche das Projekt bis zur abschließenden Ausstellung am 22. April, dem *Earth Day*, begleiten wird.

Der Anfang des Projektes sollte den Kindern einen Einstieg in das Thema „aussterbende Tiere“ vermitteln. In der ersten Sitzung am 13.11.07 brachte eine der Erzieherinnen eine Rotbauchunke mit, eine Froschart, welche sich auf der so genannten „Roten Liste“ befindet. Die „Rote Liste“ ist eine Liste der Tiere, die weltweit vom Aussterben bedroht sind. Das Mitbringen eines Tieres sollte bei den Kindern das Interesse wecken, sich an dem Projekt zu beteiligen. Wir waren sehr dankbar, dass eine Erzieherin die Möglichkeit hatte, Tiere mitzubringen. In einer weiteren Sitzung brachte sie noch „Scotch“ mit, ein Kaninchen. Nachdem zu Beginn jeder Sitzung, in der ein Tier mitgebracht wurde, Regeln zum Umgang mit dem Tier abgesprochen wurden, durfte jedes Kind das Tier vorsichtig berühren oder auch mal halten. Es zeigte sich sehr schnell, welche unterschiedlichen Erfahrungen die Kinder mit Tieren bisher gesammelt hatten. Einige waren sehr vorsichtig bzw. trauten sich zunächst gar nicht, das Tier anzufassen. Andere hingegen waren im Umgang mit den Tieren etwas mutiger, vielleicht, weil sie selbst eines besitzen. Zum Ende jeder Sitzung war es aber so, dass jedes teilnehmende Kind das Tier wenigstens einmal berührt hatte. Im Fall der Rotbauchunke war es sogar so, dass einzelne Kinder den Frosch küssten, in der Hoffnung, einen Prinzen zu erhalten.

Weitere Schwerpunkte der folgenden Sitzungen:

1. Es wurde eine „Rote Liste“ gemeinsam mit den Kindern erstellt. Dabei wurden die vom Aussterben bedrohten Tiere auf große Plakate geklebt, die nun für jedermann gut sichtbar an den Türen des Klub für Kids hängen.
2. Es fand ein Ausflug in den Frankfurter Palmengarten statt, um den Kindern einen Eindruck vom Leben im Regenwald zu vermitteln.

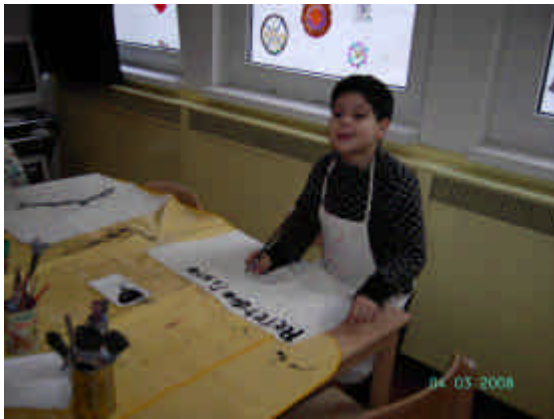
3. Es wurde begonnen, Betttücher zur Thematik „Regenwald“ und „aussterbende Tiere“ zu bemalen, die auch in der Ausstellung am 22. April gezeigt werden.
4. Es wurden zwei Filme gezeigt zu den Themen „Tiere im Regenwald“ und „Zerstörung des Regenwaldes“.
5. Nachdem der personelle Wechsel beim Projekt bevorstand entwickelte eine der Erzieherinnen ein Quiz mit Fragen zum bisher Gesehenen und Erlebten, welches die Kinder ausfüllen durften.



Alle teilnehmenden Kinder bekamen dafür einen kleinen Preis und die, die ihn besonders gut ausgefüllt hatten, bekamen noch einen zusätzlichen Preis. Dieses Quiz sollte quasi den ersten Teil des Projektes abschließen und das bisher Erlebte noch einmal in die Gedanken der Kinder rufen. Gleichzeitig sollte es auch den personellen Wechsel und somit einen Neubeginn einleiten, durch den das Projekt nun stärker unter dem Fokus „Earth Day – Wettbewerb und – Ausstellung“ stehen sollte.



Nachdem die Leitung des Projektes von der studentischen Honorarkraft übernommen wurde, sollte es in den Monaten Februar und März zunächst um die Fertigstellung des so genannten Artenschutzteppiches gehen. Dafür konnten sich die Kinder eines oder mehrere Tiere der „Roten Liste“ aussuchen und auf ein kleines Stück Tuch malen. Ergänzt werden sollte die Zeichnung durch einen Spruch, der einen Handlungswunsch in Bezug auf die Abwendung der Bedrohung des jeweiligen Tieres ausdrücken sollte. Dafür konnten die Kinder das Internet nutzen, um herauszufinden, warum ihr ausgesuchtes Tier denn bedroht ist. Gemeinsam mit dem Leiter des Projektes wurde dann ein Wunsch bzw. ein Spruch formuliert, der ebenfalls auf ein Tuch geschrieben wurde.





Bis zum heutigen Tag konnte dadurch folgender Artenschutzteppich entstehen:



Abgebildet sind u.a. Tiere wie die Wildkatze, Wale, Delfine, Seeigel usw.

In den nächsten Wochen steht im Rahmen dieses Projektes die Vorbereitung der Ausstellung am Earth Day im Vordergrund. Geplant sind neben dem Zeigen der bisher geschaffenen Dinge z.B. eine Diashow, die bedrohte Tiere zeigt und von den Kindern kommentiert wird. Darüber hinaus wurde von den Kindern der Wunsch geäußert, etwas verkaufen zu wollen (Würstchen, selbstgebackene Plätzchen, Buttons) und den gewonnen Erlös zu spenden.

Abschließend ist noch anzumerken, dass die Kinder während des ganzen Projektes großes Interesse und Engagement zeigten. Sie arbeiteten sehr eigenständig und sehr motiviert. Oft lehnten sie einschränkende Vorgaben der Leiter/innen ab, um eigene Vorstellung umsetzen zu können. Auch die etwas andere Vorgehensweise dieses Projektes im Gegensatz zu anderen Angeboten des Klub für Kids mit dem großen Ziel „Earth Day“ nahmen sie gerne an. Großes Interesse zeigten sie gerade

bei Gesprächen und Diskussionen während und im Anschluss an unsere Sitzungen, weshalb auch die Leiter/innen das Projekt bis zum heutigen Tag als sehr positiv empfanden.

Zum Abschluss möchten wir unsere Eindrücke anhand einiger Bilder nochmals verdeutlichen. Wir wünschen viel Spaß!

